

Presseinformation

Wenn's wieder früher dunkel wird – warum das Hörvermögen im Herbst besonders wichtig ist

FGH, 2016. Der Herbst ist da. Und mit ihm graue, verregnete Tage, an denen es immer später hell und immer früher dunkel wird. Dämmerung und Dunkelheit, Nebel und Regen sorgen dabei häufig für schlechte Sichtverhältnisse. Wenn unsere Augen im schlechten Herbstwetter nicht mehr den vollen Durchblick haben, rückt das gute Hören in den Fokus. Denn die sichere Orientierung im Straßenverkehr und das rechtzeitige Erkennen von Gefahrenquellen hängen nun verstärkt von einem intakten Hörvermögen ab. Die Geräusche herannahender Autos sowie Alarmsignale wie Hupen oder Fahrradklingeln müssen zuverlässig gehört und lokalisiert werden, um Sicherheit zu gewährleisten.

Doch nicht nur die eingeschränkten Sichtverhältnisse fordern den Hörsinn im herbstlichen Straßenverkehr ganz besonders. Allgemein gilt in der Übergangszeit zwischen Sommer und Winter ein erhöhtes Unfallrisiko: Nässe, mit Laub bedeckte Fahrbahnen, Frost und Glätte sowie Regen und starker Wind sind zusätzliche Gefahrenquellen und machen es häufig schwer, das Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer richtig einzuschätzen. Umso wichtiger ist es, stets aufmerksam zu sein und schnell zu reagieren. Hierbei müssen nun die Ohren das ausgleichen, was die Augen unter solchen Bedingungen nicht leisten können. In plötzlichen Gefahrensituationen ist es oft das Gehör, das den Blick lenkt, und nur wer die Quelle der Gefahr hören und lokalisieren kann, schaut auch hin. Ein intaktes Hörvermögen auf beiden Ohren, das das Richtungshören ermöglicht und somit die sichere räumliche Orientierung garantiert, ist dafür unabdinglich.

Um sich in den herausfordernden Wetterbedingungen stets auf seinen Hörsinn verlassen zu können, empfehlen die Hörexperten der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) regelmäßige vorsorgliche Hörtests bei einem der bundesweit rund 1.500 Partnerakustiker. Die Hörtests sind generell kostenfrei, dauern nur ein paar Minuten und werden sofort ausgewertet. Viele Menschen sind sich ihrer Hörminderungen gar nicht bewusst, da diese schleichend einsetzen und zunächst kompensiert werden können. Durch die Gewöhnungs-

Presseinformation

effekte wird gutes Hören regelrecht verlernt und vergessen. Regelmäßige Hörtests beim Hörakustiker sind daher ratsam, um immer seinen aktuellen Hörstatus zu kennen und bei Bedarf reagieren zu können. Mögliche Hörschwächen werden so frühzeitig erkannt und können durch die Anpassung moderner Hörsysteme effektiv ausgeglichen werden.

Ansprechpartner Nummer Eins für eine professionelle Hörgeräte-Anpassung sind die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören. Sie decken das gesamte Leistungsspektrum der modernen Hörakustik ab: vom kostenlosen Hörtest über Auswahl, Anpassung und Programmierung geeigneter Hörgeräte, der mehrjährigen Nachbetreuung sowie Beratung zu Gehörschutz und bei allen Fragen rund ums Thema Hören. Die FGH Partner sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"